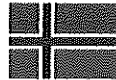
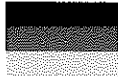


Kurfürst-Johann-Georg-Schule

Schule für geistig Behinderte



08349 Johanngeorgenstadt, Käthe-Kollwitz-Str. 16

Tel.-Nr.: 03773/883155

Fax: 03773/883162

e-mail: Kurfuerst-Johann-Georg-Schule@t-online.de

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Datum

2010-10-29

Qualitätsbericht

1. Entwicklungsstand

Unsere Schule ist eine Förderschule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche und befindet sich im Erzgebirgskreis in Johanngeorgenstadt. Wir liegen an einem Südhang des Erzgebirgskammes in einer Höhe von über 800m ü.d.M.

Die Kinder und Jugendlichen lernen seit 03.09.1998 nach psychologischen-physiologischen Gesichtspunkten in einem rekonstruierten Altneubau.

Neben der modernen und zweckmäßigen Innenausstattung ist die Einrichtung von einem sehr schönen und großen Garten umgeben, so dass sich auch der Unterricht „im Grünen“ realisieren lässt. Dies geschieht u.a. in einem umgebauten „Bauwagen“, in unserem „Norge Huse“ und an einem offenen Arbeitsplatz.

Im Garten sind folgende Tätigkeiten möglich:

behinderten gerechter Schulgarten (zwei Hochbeete), große Spielwiese, 6-Loch-Golfanlage, Sitzcken mit Pavillon, „Häuser“ als Wetterschutz, Grillecke, bewegungsfördernde Spiele und Klettergeräte sowie eine große Pyramide (traditionelles Symbol des Erzgebirges).

. Durchgängig rollstuhlgerechte Ausstattung der Schule, Fahrstuhl, verschiedene Fachräume (Tonraum, Werkraum, Textilzimmer, Lehrküche, Snoezelraum, Sporträume, verschiedene Musik- und Rhythmikräume, Therapieraum (Ergotherapie), Computerzimmer, gut ausgestattete Klassenräume.

. Betreuung durch Ergotherapeuten und Logopäden.

. An unserer Schule arbeiten 18 pädagogische Mitarbeiter (Lehrer, PUH)

. Der Förderverein unterstützt vielfältige schullische Aktivitäten, er existiert seit Januar 2000.

Es ist erklärte Absicht aller Schüler, Eltern und Lehrkräfte, durch die Teilnahme am R-Zertifizierungsverfahren 2010, den Titel wieder zu erhalten.

2. Schwerpunkt der Arbeit

Gesundheitsorientierte Ausrichtung des Unterrichts:

- . Ganztagschule*
- . Entspannungspausen im Unterricht*
- . Nutzen neuer Lernmethoden*
- . Lernen im Grünen*
- . Yoga im Sportunterricht*
- . gesunder Tagesablauf*
- . Erweiterung bewegungsorientierter Angebote*
- . Teilnahme an Sportwettkämpfen (Schwimmeisterschaften, Eurosportfest, Crosslauf, Sächsisches Wintersportfest, Miniparalympik, Woche des Sportes mit Gelände- und Orientierungslauf, Radfahren, Skiläufe, Nordic Walking)*

Gesundheitsorientierte Ausrichtung des Schullebens:

- . Rauchfreie Schule*
- . gesunde Schulspeisung*
- Sauberkeit im Schulhaus und Gebäude*

Gesundheitsorientierte Ausrichtung der Zusammenarbeit mit Eltern und Heimen:

- . Durchführung von Elternvormittag*
- . Gespräche mit Personensorgeberechtigten oder amtlichen Betreuern*

Gesundheitsorientierte Ausrichtung der Tätigkeit der Mitarbeiter:

- . Regionale Fortbildung zum Thema „Gesunde Schule“*
- . SCHILF-Veranstaltungen*
- . DRK-Schulungen*
- . Kurse zur Gesundheitsförderung (Rückenschule)*
- . Weiterbildung durch Amtsärztin*
- . regelmäßiges Angebot zur sportlichen Betätigung*
- . regelmäßige Untersuchungen durch den Betriebsarzt bzw. Vitalitätsdiagnostik*

Gesundheitsorientierte Ausrichtung der Kooperation mit allen Partnern:

- . Öffnung im Sinne der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (Elitegymnasium Oberwiesenthal und der norwegischen Schule in Jessheim)*

3. Organisatorische Besonderheiten

Lerngruppen nach dem Leistungsprinzip, Förderunterricht in Kleingruppen (relativ homogen) oder Einzel (Mathematik, Deutsch, sportliche Betätigung). Möglichkeit der regelmäßigen Betreuung durch Beratungslehrerin.

Im Winterhalbjahr findet im Sportunterricht die Ausbildung auf Langlaufskiern und Schneeschuhen statt bzw. das Laufen oder Spielen im Schnee.

Im Sommerhalbjahr Laufen, Wandern, Inliner Skater, Golfen und über das Jahr verteilt kann mit den Kicker Tischtennis gespielt werden. Schwimmunterricht findet für Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe einmal wöchentlich statt. Ein Werkstattpraktikum wird für Schüler der Werkstufe durchgeführt.

Im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts wird in der Mittel-, Ober- und Werkstufe einmal wöchentlich gemeinsam eine gesunde Mahlzeit zubereitet, sowie in der Unterstufe im Bereich Selbstversorgung.

Der Unterricht findet von 08:05 bis 14:35 Uhr statt, die Schüler werden zur Schule gebracht und fahren auch nachmittags wieder zurück (Heim der Diakonie Eibenstock/Johanngeorgenstadt, AWO Kinderheim Johanngeorgenstadt sowie Hauskinder aus der Umgebung).

4. Offene Schule

- . Schule soll in der Öffentlichkeit als „Schule“ wahrgenommen werden, Presse wird über schulische Höhepunkte informiert
- . Schule stellt Praktikumsplätze für Schüler, Auszubildende, Studenten oder Umschüler bereit
- . Schule beteiligt sich an künstlerischen und sportlichen Vergleichen (z.B. in der Philharmonie in Berlin – Grieg in der Schule, jährlicher Auftritt in der Kirche Albernau)
- . Schule präsentiert sich mit Ausstellungen von Schülerarbeiten (Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, SBA Chemnitz im März 2010)
- . die Arbeit der Schule ist geprägt durch vielseitige Aktivitäten in den Profilrichtungen
 - . kreatives künstlerisch-musisches Profil
 - . sportliches Profil (z.B. Sporttage mit Elltegymnasium Oberwiesenthal)
 - . projektorientiertes Profil (Schulbesuche Johanngeorgenstadt – Jessheim Norwegen 2x, Erlebnis-Woche Bauernhof, Mitarbeit am Norwegenhuse in Oberhof, Erlebnistage in Markkleeberg-Auenhain)

5. Zusammenarbeit mit Förderverein

- . Verein besteht seit Januar 2000
- . Zielstellung: Beschaffung zusätzlicher Finanzmittel, ergänzender Sachausstattungen und Anschaffung von Therapie- und Spielgeräten, Musikinstrumenten – Schulchor – Tanzgruppe
- . Unterstützung bei schulischen und außerschulischen Veranstaltungen
- . Integration in der Gesellschaft und die Kooperation mit Nichtbehinderten (Fahrten z.B. Kirche Albernau, SBA Chemnitz, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Philharmonie Berlin, Schumannkonzerte Zwickau usw.)

6. Arbeit des Projektes „Gesunde Schule“ oder Schulentwicklungsstandort

- . Auseinandersetzung und Formulierung vom Schulprogramm
- . Setzung von Schwerpunkten in der Umsetzung der Ziele im Laufe des Schuljahres (Projekte z.B. GTA - gemeinsames Frühstück, Bastelfrauen – Kreativgestaltung, Experimente zur Förderung des Umweltwissens)
- . Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrerkollegium, Elternrat und Förderverein – Abstimmung der Vorhaben und der Verantwortlichkeiten
- . Organisation von Fortbildungen für Kollegen (SCHILF usw.)
- . Zusammenarbeit im Netzwerk des SLfG e.V.
- . Vom 23.02 – 25.02.10 war die Evaluationskommission in unserer Einrichtung. In der Auswertung konnte eine positive Bilanz gezogen werden.


Sonntag
Beauftragte „Gesunde Schule“